

## **Lesepatenprojekt**

**Rotary Club Bad Mergentheim**

**Distrikt 1830**

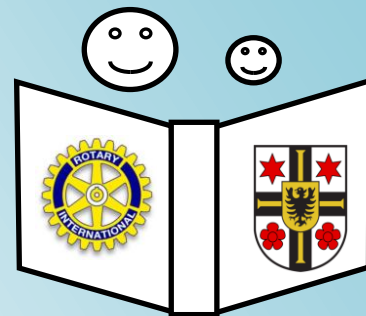
Postfach 1662  
97966 Bad Mergentheim

# **Inhalt**

- I. Lesepatenprojekt des Rotary Clubs Bad Mergentheim**
  - a) Ausgangslage**
  - b) Ziele**
  - c) Unterstützung**
  - d) Beispiel: Erfolg durch Lesepatenförderung**
  - e) Wunschliste**
  
- II. Lesepaten**
  - a) Welche Voraussetzungen müssen sie mitbringen?**
  - b) Wie erfolgt ihr Einsatz bzw. die Umsetzung an der Schule?**
  - c) Betreuung der Lesepaten durch die Schule**
  - d) Wie gewinne ich Lesepaten?**
  - e) Erklärung Verschwiegenheitspflicht**
  
- III. Fördervoraussetzungen**
  - a) Auswahl von Schülern**
  - b) Einverständniserklärung der Eltern**
  
- IV. Förderung der Lesekompetenz**
  - a) Aufbau eines Sichtwortschatzes, Automatisierung der Worterkennung**
  - b) Silbenstrategie**
  - c) Wiederholungsstrategie**
  - d) Lesetrainer und Lesesportler**
  - e) Weitere Tipps**
  - f) Beispiele für den Aufbau einer Leseinheit**
  
- V. Evaluation**
  - a) Berechnung der Lesegenauigkeit (Dekodierfähigkeit)**
  - b) Evaluationsbogen einzelner Schüler**
  - c) Rückmeldebogen an Rotary Bad Mergentheim**
  
- VI. Quellenangaben**

## **Lesepatenprojekt**

### **Rotary Club Bad Mergentheim**



#### **I a) Ausgangslage:**

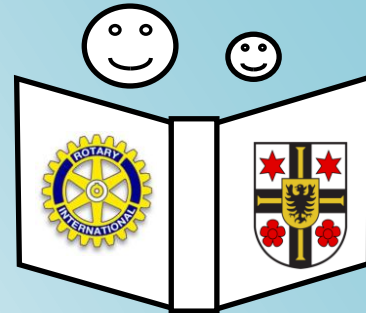
„In Deutschland gibt es laut einer Studie der Universität Hamburg 7,5 Millionen funktionale Analphabeten - bisher wurde ihre Zahl auf 4 Millionen geschätzt. Das ist eine Größenordnung, die keine Nische darstellt“, sagte Bundesbildungsministerin Annette Schavan ... bei der Vorstellung der "leo. - Level-One Studie", die Lese- und Schreibfähigkeiten von „deutschsprachigen“ Erwachsenen untersucht hat.“ (TAZ 28.02.2011)

#### **Funktionaler Analphabetismus**

- ▶ 0,4% der Bevölkerung können keine Wörter lesen
- ▶ 3,9% können keinen Satz erlesen oder schreiben
- ▶ 10% scheitern an kleinen Texten
- ▶ Weitere 25,9% (13,3 Millionen!) haben Probleme beim Schreiben
- ▶ Verhältnis Mann : Frau      ca. 60 : 40

## **Lesepatenprojekt**

### **Rotary Club Bad Mergentheim**



#### **I b) Ziel:**

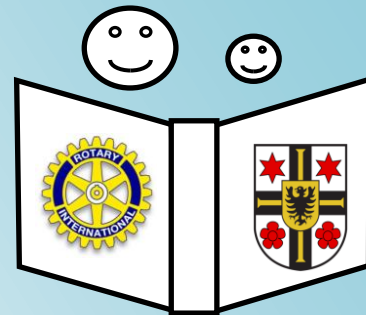
- ▶ Unterstützung von ehrenamtlichen Lesepaten zur Steigerung der Lesefähigkeit. Dabei wird angestrebt an 5 Schultagen leseschwache Schüler der Klassen 2 oder 3 für jeweils 20 Minuten individuell zu fördern. Eine Dokumentation über den Erfolg wird durchgeführt.

#### **I c) Unterstützung des Clubs:**

- ▶ Jede Schule wird mit einem Betrag von 800€ durch den Club in Form von Sachleistungen (Laptop 400€, Computerprogrammen, Bücher in Silbenschriftweise, Kieler Lesenaufbau) unterstützt.
- ▶ Jede Schule erhält für ihre Lesepaten einen einführenden Vortrag
- ▶ Mappe mit Hinweisen und Diagnosebögen
- ▶ Fördermappe

# Lesepatenprojekt

## Rotary Club Bad Mergentheim



### I d) Erfolg der Lesepatenförderung Johann-Adam-Möhler-Schule

Test SLT Sj2010/11	Wörter/Zeit		Kurzer Text	
	Anfang Kl. 2	Ende Kl. 2	Anfang Kl. 2	Ende Kl. 2
Schülerin 1	21	65	9	55
Schülerin 2	13	35	15	45
Schüler 3	10	65	8	65
Schüler 4	10	16	7	45
Schüler 5	4	25	2	25
Schüler 6	10	55	9	45
Schüler 7	6	13	7	25
Schüler 8	20	55	20	55
Schüler 9	15	16	8	18
Ø	12	38	7	42

# I e) Wunschliste für das Lesepatenprojekt des Rotary Clubs Bad Mergentheim

**Schule:** \_\_\_\_\_

Gewünschtes Material bitte ankreuzen (Gesamtkosten nicht über 800.-€)

X	Titel	Beschreibung	Kosten
	Leseleiste	Leselineal zur besseren Orientierung beim Lesen	9,95
	Laptop		400.-
	Celeco Computerprogramm	Leseprogramm zum syllabierenden Lesen mit Texten von Tacke (Flüssig Lesen Lernen), Rechtschreibübungen	99,00
	Silbengenerator	Wordtexte können mit Hilfe des Generators erstellt und silbenweise gelesen werden	19,80
	Lesebüchlein – Die komplette Serie Set mit 38 Heften, Lesestufen 1 – 5, je 8 Seiten	Einfache Texte mit Silbentrenner. Ideal für Leseanfänger Klasse 1-2	39,95
	Leserabe Lesestufe 1+2 Band 1 – 10	Aktuelle Kinderliteratur aus dem Ravensburger Buchverlag mit Silbentrenner	79.-
	Zeit für Geschichten, Heft 1 – 10	Die kleinen Heftchen enthalten piffige Geschichten für Leseanfänger. Die Textmenge und die Wortwahl sind speziell auf Leseanfänger abgestimmt.	19,80
	Tiergeschichten mit Mia und Mio Band 1 – 10	Umfassendere Lesetexte mit Silbentrenner	79,-
	SuperStars Sachtexte Band 1 – 10	Anspruchsvolle Texte mit Silbentrenner. Die spannend und kindgerecht aufbereiteten Sachthemen haben einen unterschiedlichen Textumfang Klasse 2-6	52,-
	Lernspiel SpielSpirale	Sehr schönes Spiel zum Silbenlesen, schwierigkeitsgestuft entsprechend dem Leistungsvermögen der Kinder	39,50
	ABC der Tiere 2 CD-Rom	Begleit-CD zum Lesebuch mit Leseaufgaben	24,80
	Kieler Leseaufbau Gesamtausgabe	Schwierigkeitsgestuftes Lesematerial	139,80
	Gesamtkosten		

Datum:

Unterschrift:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## **II Lesepaten**

### **II a) Welche Voraussetzungen müssen sie mitbringen?**

- Einsatzbereitschaft mindestens 1x/Woche die ihnen anvertrauten Schüler mindestens 1-2 Schulstunden (je 45 Min.) zu fördern
- Bereitschaft mit Kindern motivierend (möglichst ohne die Worte – „Das ist falsch!“ sondern „Komm, wir probieren es nochmals!“) zu lesen

### **II b) Wie erfolgt ihr Einsatz bzw. Umsetzung an der Schule?**

Entsprechend der Schulkonzeption

- an Vormittagen parallel zum Unterricht
- nach dem Unterricht
- am Nachmittag
- Bei Ausfall regeln sie den Ersatz selbst und/oder informieren die sie betreuende Lehrkraft

### **II c) Betreuung der Lesepaten durch die Schule?**

- Die Schule benennt einen Ansprechpartner für die Lesepaten.
- Diese/r führt zu Schuljahresbeginn ein Einteilungsgespräch mit allen Lesepaten durch und bespricht die Regularien bei Ausfall der Lesepaten.
- Gegen Schuljahresmitte führen Lehrer und Paten ein gemeinsames Gespräch.
- Am Ende des Schuljahres erweist es sich als sinnvoll den Lesepaten für ihre Arbeit Anerkennung auszusprechen und eine Feedbackrunde über die vergangene Arbeit anzuschließen.

### **II c) Wie gewinne ich Lesepaten?**

- Natürlich durch Anzeigen, doch jeder Lesepate kennt mindestens eine weitere Person, welche geeignet wäre.

### **II d) Verschwiegenheitserklärung**

Schule:

### **Verpflichtungserklärung zur Verschwiegenheit**

Mir ist bekannt, dass ich über alle persönlichen Angelegenheiten, von denen ich im Zusammenhang mit meiner Tätigkeit als Lesepate Kenntnis erlange, zur Verschwiegenheit verpflichtet bin. Dies gilt insbesondere für die persönlichen Daten des von mir betreuten Kindes sowie für Erkenntnisse, die ich aus der Tätigkeit als Lesepate erhalte.

Die Verschwiegenheit gilt nicht gegenüber den Lehrkräften, die das Kind schulisch betreuen, gegenüber der zuständigen Beratungslehrerin und der Schulleitung.

Name in Druckbuchstaben: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Schule:

### **Verpflichtungserklärung zur Verschwiegenheit**

Mir ist bekannt, dass ich über alle persönlichen Angelegenheiten, von denen ich im Zusammenhang mit meiner Tätigkeit als Lesepate Kenntnis erlange, zur Verschwiegenheit verpflichtet bin. Dies gilt insbesondere für die persönlichen Daten des von mir betreuten Kindes sowie für Erkenntnisse, die ich aus der Tätigkeit als Lesepate erhalte.

Die Verschwiegenheit gilt nicht gegenüber den Lehrkräften, die das Kind schulisch betreuen, gegenüber der zuständigen Beratungslehrerin und der Schulleitung.

Name in Druckbuchstaben: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

### III Fördervoraussetzungen

#### III a) Auswahl von Schülern

Die Auswahl von Schülern erfolgt durch ihren Deutschlehrer. Als Auswahlhilfe dient folgende Einteilung:

**Skala Leseflüssigkeit** aus: Rosebrock / Nix: Grundlagen d. Lesedidaktik

		Ja / Nein
<b>Level 4</b>	Der Schüler liest weitgehend in größeren, semantisch sinnvollen Worteinheiten.	
	Trotz gelegentlicher Rücksprünge im Text, Wiederholungen und Abweichungen wird der übergeordneten Geschichtengrammatik (story grammar) Rechnung getragen.	
	Die Syntax der Geschichte wird korrekt wiedergegeben.	
	Ein Großteil der Geschichte wird <i>expressiv interpretiert</i> (Verschiedene Lesegeschwindigkeiten, Lautstärken, Stimmlagen, emotionale Beteiligung etc.).	
<b>Level 3</b>	Der Schüler liest überwiegend in <i>Dreier- oder Vierer- Wortgruppen</i> ; gelegentlich treten auch <i>kleinere Wortgruppen</i> auf	
	Die Mehrheit der Wortgruppierung ist (trotzdem) angemessen und entspricht der Syntax der Geschichte.	
	<i>Wenig oder keine expressive Interpretation</i> (Verschiedene Lesegeschwindigkeiten, Lautstärken, Stimmlagen, emotionale Beteiligung etc.)	
<b>Level 2</b>	Der Schüler liest überwiegend in <i>Zweier-Wortgruppen</i> . <i>Dreier- und Vierer-Wortgruppen</i> treten gelegentlich auf.	
	Ab und zu kommt auch ein Wort-für-Wort Lesen vor.	
	Die Wortgruppierungen erscheinen ungeschickt und stehen in keinem Zusammenhang zur Syntax der Geschichte.	
<b>Level 1</b>	Der Schüler liest die Geschichte hauptsächlich <i>Wort für Wort</i> .	
	Nur gelegentlich treten Zweier- oder Dreier- Wortgruppierungen auf.	
	Die wenigen Wortgruppierungen sind unregelmäßig und unterstützen nicht die Syntax der Geschichte.	
Schüler(innen), die in ihrer Lesegeschwindigkeit unterhalb von Level 3 eingestuft werden, haben deutliche Probleme auf der Ebene der Leseflüssigkeit.		

#### III b) Einverständniserklärung der Eltern

Schule:

### **Einverständniserklärung**

Ihr Kind soll im Rahmen der Leseförderung durch Lesepaten betreut werden. Die tägliche Lesezeit beträgt ca. 20 Minuten.

Ich/wir erkläre/n mich/uns damit einverstanden, dass

mein/unser Kind \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_

durch Lesepaten betreut wird.

Name in Druckbuchstaben: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Schule:

### **Einverständniserklärung**

Ihr Kind soll im Rahmen der Leseförderung durch Lesepaten betreut werden. Die tägliche Lesezeit beträgt ca. 20 Minuten.

Ich/wir erkläre/n mich/uns damit einverstanden, dass

mein/unser Kind \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_

durch Lesepaten betreut wird.

Name in Druckbuchstaben: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## IV Förderung der Lesekompetenz

Leseflüssigkeit ist für das Gesamtverständnis eines Textes von zentraler Bedeutung. Leseflüssigkeit umfasst

### die **Automatisierung**

Lesen ist ein komplexer Vorgang, bei dem viele Gehirnregionen angesprochen werden. Beim Lesen lernen „überlistet“ man gewissermaßen das Gehirn, Buchstabengruppen als zusammenhängende Worte wahrzunehmen. Dies erreicht man am effektivsten, indem man anstelle des Erlernens ganzer Worte kleine Einheiten gleichbleibend mit bestimmten Lauten verknüpft. Die Verknüpfung von Buchstaben mit Lauten bedarf allerdings regelmäßiger und gründlicher Übung.

### die **Lesegenauigkeit** (exakte Dekodierfähigkeit) von Wörtern

unter 90%	⇒ Text unverständlich	= „Frustrationslevel“
von 90-95%	⇒ mit Hilfe verständlich	= „Instruktionsniveau“
von 96-100%	⇒ verständlich	= „unabhängiger Leselevel“

90% bedeutet 9 von 10 Wörtern werden richtig gelesen.

### die angemessene schnelle **Lesegeschwindigkeit**

Damit der Verstand einen Satz verstehen kann, muss er ihn schnell genug, nämlich innerhalb der 2-Sekundengrenze des Kurzzeitgedächtnisses erfassen. Das heißt, dass Kinder mindestens 45-60 Wörter pro Minute lesen müssen, um eine Textpassage zu verstehen.

Kritische Werte:

unter 45 pro Minute nach Klasse 2

unter 100 Wörter pro Minute Ende Klasse 4

120 bis 150 Wörter pro Minute nach Klasse 6.

Die schnellsten Leser bringen es auf über 1000 Wörter/Minute (Weltrekord 3850 Wörter/Minute Sean Adam USA).

### die Fähigkeit zur sinngemäßen **Betonung** des gelesenen Satzes, also zu einem ausdrucksstarken Vorlesen

## IV a) Aufbau eines Sichtwortschatzes

Aufgrund einer Studie an einer englischen Universität ist es egal, in welcher Reihenfolge die Buchstaben in einem Wort stehen, das einzig wichtige dabei ist, dass der erste und letzte Buchstabe am richtigen Platz sind. Der Rest kann totaler Bolldamm sein, und du kannst es trotzdem ohne Probleme lesen. Das geht deshalb, weil wir nicht Buchstabe für Buchstabe einzeln lesen, sondern Wörter als Ganzes.

Diese Automatisierung muss gelernt werden:

- Lesen mit Lautgebärden um Buchstaben schneller benennen zu können (sollte jedoch bei schweren Leseproblemen durch Therapeuten geleistet werden)
- Lesen von Silbenteppichen
- Blitzerkennen von Silben, Wörtern oder ganzen Sätzen (Kurzangebot von Wörtern mittels Computer oder Abdecken)
- Wiederholen ähnlicher, wiederkehrender Satzstrukturen, bei denen oft nur ein Wort ausgetauscht wird

Auch hier gilt, dass das Wiederholen derselben Silben oder Wörter das Kurzzeitgedächtnis entlastet und sehr schnell zum Erfolg führt.

## IV b) Die Silbenstrategie

### Bedeutung der Sprechsilbe

Diebes tenle serha benes gel erntz usil bie renun dim  
merbes ond ers beil ang enwö rtern.

Die bes ten Le ser ha ben es ge lernt zu sil bie ren und  
im mer be son ders bei lan gen Wör tern.

Staubecken

Staubecken?

Staubecken?

- Nur wer die Silbe richtig lesen und betonen kann, ist in der Lage ein Wort so auszusprechen, dass man dessen Bedeutung versteht.

la sen

las sen

be ten

Bet ten

- Bei der ersten Silbe ist zu beachten, dass man auf die Sprechgeschwindigkeit achtet. Endet sie mit einem Vokal (a, e, i, o, u), so wird der Vokal langsam gesprochen.

hei zen

Hit ze

Ha se

has sen

- Deutsche Wörter haben in der Regel 2 Silben, wobei die erste Silbe betont wird und die zweite Silbe unbetont ausgesprochen wird. In der 2. Silbe ist fast immer ein „e“. Für das Rechtschreiben macht es jedoch auch Sinn, die zweite Silbe zu betonen. So höre ich deutlich, ob es ein „z“ oder „t-z“ ist - oder nur ein oder zwei Konsonanten folgen. Wenn beim normalen Sprechen bei „lassen“ nur 1x „s“ zu hören ist, so stört es für das Verstehen nicht, wenn ich beim Lesen „s-s“ höre.

## IV c) Die Wiederholungsstrategie

- laut lesen
- in kleinen Schritten vorwärts...
- Satz inhaltlich wiederholen
- Einführung mit Hilfe vorsegmentierter Texte:

Das kleine Eichhörnchen

Das kleine Eichhörnchen sammelt Vorräte | für den Winter.

Es vergräbt Eicheln | unter einem großen Stein. | Es versteckt

Haselnüsse und Bucheckern | unter einer Wurzel. | Schließlich

klettert das kleine Eichhörnchen | in die Baumkrone hinauf. |

Fröhlich springt es von Ast zu Ast, | bis es müde ist und in sein

Nest|

aus Zweigen und Halmen schlüpft.

- später eigenständige Segmentierung

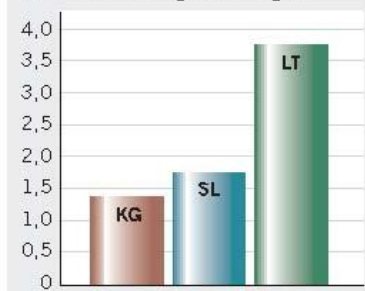
## IV d) Lesetrainer und Lesesportler

nach Rosebrock/Gold 2007



**Veränderung der Lesegeschwindigkeit**

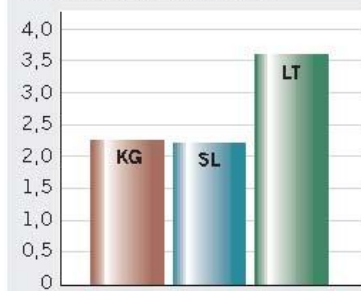
Lernzuwachs Lesegeschwindigkeit



1 Durchschnittlicher Lernzuwachs (Vergleich Vortest-Nachtest) im Kriterium Lesegeschwindigkeit in der Kontrollgruppe (KG) und in den Interventionsgruppen »Stille Lesezeiten« (SL) beziehungsweise »Lautlese-Tandems« (LT).

**Veränderung im Leseverständnis**

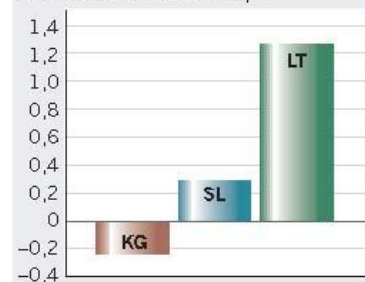
Lernzuwachs Textverständnis



2 Durchschnittlicher Lernzuwachs (Vergleich Vortest-Nachtest) im Kriterium Textverständnis in der Kontrollgruppe (KG) und in den Interventionsgruppen »Stille Lesezeiten« (SL) und »Lautlese-Tandems« (LT).

**Veränderungen im lesebezogenen Selbstkonzept**

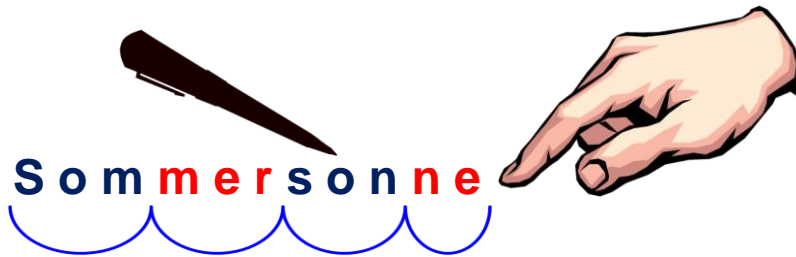
Lernzuwachs Selbstkonzept



3 Durchschnittlicher Lernzuwachs (Vergleich Vortest-Nachtest) im Kriterium lesebezogenes Selbstkonzept in der Kontrollgruppe (KG) und in den Interventionsgruppen »Stille Lesezeiten« (SL) und »Lautlese-Tandems« (LT).

## IV e) Weitere Tipps beim Lesen

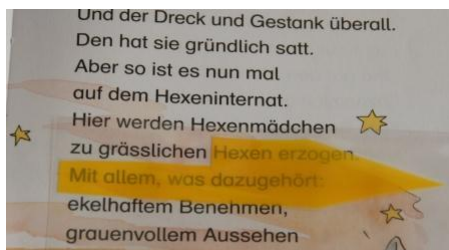
- 1. Schritt: Lassen Sie den Text laut, möglichst in Silben, vorlesen. Der Zeigefinger der Schreibhand „führt“ das Sprechen gleichzeitig, indem er wie im Beispiel in Bögen „mitliest“. Sollte dies nicht gelingen, so sprechen Sie es rhythmisch vor.



**2. Schritt:** Falls der Schüler einen Fehler macht, tippen Sie diesen nur an.

**3. Schritt:** Lassen Sie so den Text mehrmals vorlesen, bis Ihr Schüler Sicherheit im rhythmischen Lesen gewinnt.

- Hilfreich kann ein/e Leselineal oder Lesepeil sein. Es verhindert unkontrollierte Blicksprünge und konzentriert das Blickfeld auf die/das nächste Silbe/Wort.



(Anleitung siehe Quellenangaben)

- Manchmal kann auch bei einfarbigen Texten eine Farbfolie helfen, den Text besser lesen zu können.
- Sollte das Kind trotz dieser Hilfen häufig Endungen verschlucken und Wörter erraten oder gar beim Lesen in die nächste Zeile rutschen, so kann ein Besuch beim Optometristen (speziell ausgebildete Augenoptiker) ratsam sein.

## IV f) Möglicher Aufbau einer Leseinheit

### Anfang der Förderung

1. Schritt: Begrüßung und Schüler kurz reden lassen (Wie geht's?). Dabei erfahren Sie, wie der Schüler emotional drauf ist.
2. Schritt: Aufbau eines Sichtwortschatzes mithilfe von Wortkarten, welche kurz dargeboten werden. Dabei nur wenige Wörter (10-15) anbieten und sie mehrmals nur kurz in unterschiedlicher Reihenfolge zeigen. Alternativ:  
Celeco Kurzdarbietung von einzelnen Wörtern  
ABC der Tiere CD-Rom Begleit-CD  
Memory-Übungen  
Silbenspirale als Belohnung bzw. vor Ferienabschnitten
3. Lesen eines Textes mit dem Leselineal aus dem Kieler Leseaufbau, Celeco oder ABC der Tiere.
4. Wiederholen des Lesetextes um Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wichtig: **Erfolge gemeinsam feiern!**

### Fortgeschrittene Förderung

1. Schritt: Begrüßung und Schüler kurz reden lassen
2. Lesen längerer Geschichten. Dabei zunächst das wiederholen, woran der Schüler sich noch erinnern kann.
3. Schüler selbst Ziele stecken lassen, wie weit er heute (Zeitvorgabe ca. 5 Minuten) lesen will.  
Auch hier Wiederholen nicht vergessen! Mithilfe des Silbengenerators können auch Texte aus dem Interessensgebiet der Schüler in Silbenschreibweise formatiert werden.
4. Gemeinsames betontes Lesen (siehe Lesetrainer und Lesesportler)
5. Mündliches Wiederholen, was gelesen wurde.

Regelmäßige Überprüfung der Lesegenauigkeit (ca. alle 14 Tage)

## V a) Verfahren zur Berechnung der Lesegenauigkeit

Timothy Rasinski schlägt ein einfaches Diagnoseverfahren für die Schulpraxis vor, mit dem innerhalb einer Minute die Dekodiergenauigkeit eines Schülers ermittelt werden kann.

- Lesetext, der dem Stand der Lesekompetenz der Schüler entspricht
- Schüler liest den Text genau eine Minute lang
- Lesepaten verfolgt Lautlesen auf einem gesonderten Textblatt, markiert Lesefehler
- Keine Fehler sind Verlesungen, die verbessert werden, und Wiederholungen
- Markieren der Textstelle, die nach einer Minute erreicht wird

Die Dekodiergenauigkeit stellt neben der Lesegeschwindigkeit ein sehr gutes Maß dar, um Entwicklungsprozesse der Schüler beim Lesen im hierarchieniedrigen Sektor zu diagnostizieren und zu dokumentieren. Verbesserungen der Schüler werden sichtbar, was sich positiv auf deren Lesemotivation und Selbstkonzept als Leser auswirkt.

### Formel für die Berechnung der Lesegenauigkeit

$$\frac{\text{Anzahl der fehlerfrei gelesenen Wörter}}{\text{Anzahl der gelesenen Wörter/Minute}} \times 100 = \text{Dekodiergenauigkeit in \%}$$

#### Auswertung:

unter 90%: Text für Schüler/-innen unverständlich

= „**Frustrationslevel**“

90-95%: Text kann mit unterstützender Hilfe weitgehend verstanden werden

= „**Instruktionsniveau**“

96-100%: Text kann gut und ohne gesonderte Hilfe verstanden werden

= „**unabhängiger Leselevel**“

aus: Rosebrock / Nix: Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Hohengehren 2008.



## V c) Rückmeldebogen an Rotary Club Bad Mergentheim

Aktuelle Faxadresse finden Sie unter: <http://www.rotary1830.org/Bad-Mergentheim/kontakt.php>

Rotary Club Bad Mergentheim  
Postfach 1662  
97966 Bad Mergentheim

Schule:

Datum: \_\_\_\_\_

### Rückmeldung Lesepatenprojekt

Sehr geehrter Präsident,

unsere Schule hat im Schuljahr \_\_\_/\_\_\_ das Lesepatenprojekt mit den von Ihnen geförderten Materialien durchgeführt. Hierzu geben wir folgende Rückmeldung:

Anzahl teilgenommene Schüler: \_\_\_\_\_

Klasse/n: \_\_\_\_\_

Anzahl Lesepaten: \_\_\_\_\_

Die Lesegenauigkeit verbesserte sich dabei

Gar nicht

etwas

deutlich

**oder**

im Durchschnitt um \_\_\_\_\_% (falls Berechnung nach Rasinski erfolgte).

Das vorgeschlagene Material hat sich bewährt

nicht bewährt .

Anregungen/Kritik:

---

---

---

Mit freundlichem Gruß

\_\_\_\_\_ (Ansprechpartner/in Lesepaten)

## VI Quellenangaben:

- Prof. Dr. Marco Ennemoser, Justus-Liebig-Universität Gießen: Förderung von Leseverständnis und Leseflüssigkeit. Handout Bad Wildbad 2009 (nicht käuflich)
- Rosebrock u.a.: Förderung der Leseflüssigkeit bei schwachen Leser(inne)n in der sechsten Jahrgangsstufe: Erste Ergebnisse einer Interventionsstudie. PDF  
  
über google: Förderung Leseflüssigkeit Rosebrock  
  
sowie in Forschung aktuell 3/2007, Uni Frankfurt (Download „Wenn das Lesen noch immer stockt“)
- Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen der Humboldt-Universität zu Berlin (IQB): *Lernstandserhebung Deutsch Jahrgang 8. 2009*. PDF  
  
über google: Lernstand Lesekompetenz 8 2009
- Rosebrock, Nix: Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Schneider Verlag Hohengehren 2008.
- Klicpera / Gasteiger-Klicpera: Aufbau von Lesefertigkeiten. In: Brunstein (Hrsg.): Interventionen bei Lernstörungen. Hogrefe 2004.
- Kuhn u.a.: ABC der Tiere Silbenfibel® - Leselehrgang. Mildenberger 2010
- Lesepfeil: <http://tipp-mundo.de/leseschablone-woche-7/>
- Prof. Dr. Anita Schilcher: Neueste Erkenntnisse aus der Leseforschung und didaktische Konsequenzen  
<http://lesekompetenz.tsn.at/images/Neuere%20Tendenzen%20der%20Lesedidaktik-Kufstein.pdf>
- Tolles kostenloses Lesematerial zum Download:  
<http://lesekompetenz.tsn.at/>  
[http://www.legimus.tsn.at/sdl/index.html#schule\\_des\\_lesens.html](http://www.legimus.tsn.at/sdl/index.html#schule_des_lesens.html)